

Studie vergleicht chinesische und US-amerikanische Innovationskraft

25.04.2019 | Berichterstattung weltweit

Die Studie von Robert D. Atkinson und Caleb Foote von der Information Technology and Innovation Foundation geht der Frage nach, wie innovativ China wirklich ist, wie sich das Innovationssystem in den letzten zehn Jahren entwickelt hat und welche Bedeutung dies für europäische Staaten und die USA hat.

Die Studie "[Is China Catching Up to the United States in Innovation?](#)" vergleicht anhand von 36 Indikatoren die Entwicklung der Innovationskraft in China und den USA in den letzten zehn Jahren. Ziel ist es, einen Eindruck von dem tatsächlichen Stand und Fortschritten des chinesischen Innovationssystems zu gewinnen und daraus abzuleiten, welche Auswirkungen dies für europäische und US-amerikanische Unternehmen und die Politik hat. Der Bericht stellt zudem die Ziele und Richtlinien der chinesischen Regierung vor, die China zu einem weltweit führenden Innovator entwickeln sollen.

Laut der Studie hat China im vergangenen Jahrzehnt die Lücke zu den USA massiv verringert, in jedem Indikator Fortschritte erzielt und ist bereits in einigen Bereichen Weltspitze. Die Autoren prognostizieren eine ähnliche Entwicklung wie bei anderen asiatischen Staaten, die sich schnell vom Kopierer zum Innovator entwickelt haben. Angesichts der chinesischen Wirtschaftsstärke und der politischen Entschlossenheit, mit der diese Entwicklung forciert wird, müssten europäische und US-amerikanische Unternehmen damit rechnen, Marktanteile an neuen chinesische Konkurrenten zu verlieren.

Zum Nachlesen

- Information Technology and Innovation Foundation (08.04.2019): [Is China Catching Up to the United States in Innovation?](#)

Quelle: ITIF

Redaktion: 25.04.2019 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: USA, China

Themen: Innovation, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen